

Für Generation Z ist die US-Wahl eine Wirtschaftswahl

Junge Wähler in den USA setzen bei der Präsidentschaftswahl 2024 auf wirtschaftliche Themen. Ihre Sorgen um Inflation und Wohnkosten stehen im Vordergrund.

Die junge Wählerschaft in den USA, insbesondere unter 35 Jahren, wird bei den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen zur entscheidenden Wählergruppe, wie eine Umfrage der University of Chicago zeigt. Inflation, hohe Mieten und eine stagnierende Wirtschaft treiben viele, darunter die 21-jährige Isabella Morris aus Texas, zu den Urnen. Dieses erste Wahlrecht ist für viele unter ihnen von großer Bedeutung, und sie suchen nach Antworten, während sie sich entscheiden, welche Kandidaten ihre wirtschaftlichen Sorgen ansprechen.

In den letzten Wochen haben sowohl Trump als auch Harris ihre wirtschaftlichen Botschaften geschärft, um die Stimmen junger Wähler zu gewinnen. Harris hat eine 31-Punkte-Führung unter den Wählern im Alter von 18 bis 29 Jahren, wobei der Fokus auf Themen wie Studierendenkredite und Wohnungsbau liegt. Der Druck, den Zustand der Wirtschaft zu ändern, mobilisiert nicht nur Wähler, sondern auch junge Kandidaten, die selbst in die Politik drängen und versuchen, die Herausforderungen ihrer Generation anzugehen. Angesichts dieser Entwicklungen wird die turnout der jungen Wähler für die Wahl im November als entscheidend angesehen, die möglicherweise einen bedeutenden Einfluss auf die Wahlentscheidung haben könnte.

Für weitere Informationen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.bbc.com.**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de